

2017

ISSN 1433-2620 > B 43362 >> 21. Jahrgang >>> www.digitalproduction.com

Published by **ATEC**

Deutschland € 17,70

Österreich € 19,-

Schweiz sfr 23,-

3

DIGITAL
PRODUCTION

DIGITAL PRODUCTION

MAGAZIN FÜR DIGITALE MEDIENPRODUKTION

MAI | JUNI 03:2017



Plug-ins

Schneller und leichter durch die Pipeline gleiten

Bildungswege

Neue Chancen & Horizonte – ohne Uni-Alltag!

Workshops

Houdini 16, Baselight 5, C4D, Modo und mehr



4 194336 217709

03 >

Spezialist werden an der Filmakademie

Schon eine Weile gearbeitet oder bereits was anderes studiert und auf der Suche nach einer beruflichen Möglichkeit der Spezialisierung für die CG-Branche? Dann könnten die Quereinsteiger-Studiengänge an der Filmakademie was sein! Wir sprachen mit Lena-Carolin Lohfink, die dort Animation/Effects Producing (AEP) studiert, sowie Lisa Ecker, die sich an der Hochschule in Baden-Württemberg auf dem Weg zum Technical Director (TD) befindet. von Mirja Fürst



Bilder: Filmakademie Baden-Württemberg

FILMAKADEMIE
25 BADEN-WÜRTTEMBERG

Während im Grundstudium alle Filmakademie-Studenten erst einmal gemeinsam die Basics des Filmemachens erlernen, steht im Projektstudium am Animationsinstitut, das im dritten Studienjahr beginnt, die praktische Arbeit an Animations- und VFX-Projekten im Vordergrund. Zu diesem Zeitpunkt beginnen die AEP- und TD-Studierenden ihr Quereinsteiger-Studium. Aus diesem Grund sollten Bewerber für diese Schwerpunkte bereits ein Studium absolviert oder den Nachweis über entsprechende Praxiserfahrungen besitzen (mehr dazu in den beiden Kästen rechts). Beide Diplom-Aufbaustudiengänge dauern zwei Jahre.

Animation/Effects Producing

Die am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg angebotene Vertiefung Animation/Effects Producing bildet die Studierenden gezielt für eine Tätigkeit als Producer mit Schwerpunkt auf Animations- und VFX-Projekten aus und bietet Bewerbern die Möglichkeit, als Quereinsteiger direkt ins 3. Studienjahr Animation einzusteigen. Das in dieser Form einzigartige Projektstudium kombiniert die Projektarbeit mit interdisziplinären Lehrinhalten sowie Veranstaltungen zu Producing-Themen. Bewerber sollten über Berufserfahrung als Producer im Bereich Bewegtbild-Medien verfügen oder einen entsprechenden Studiengang im Bereich Medien, BWL, Design oder Kommunikation absolviert haben. Zudem sollten sie organisatorisches und kommunikatives Geschick mitbringen. Aufgrund ihres Fachwissens haben Animation/Effects Producer international sehr gute Karrierechancen: Sie gründen eigene Produktionsfirmen oder steigen in renommierte Studios ein. Der Bewerbungsschluss zum WS 2017/18 ist der 15. Mai 2017.

Technical Directing

Die am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg angebotene Vertiefung Technical Directing bildet die Studierenden zu Technical Directors für Animations-, VFX- und VR-Projekte aus und bietet Bewerbern die Möglichkeit, als Quereinsteiger direkt ins 3. Studienjahr Animation einzusteigen. Dem Technical Director obliegt bei einem Animationsfilmprojekt die technische Leitung. Am Animationsinstitut lernen TD-Studierende durch die Mitarbeit an Projekten zum Beispiel, passende Tools und Plugins zu entwickeln, Abläufe zu automatisieren und Workflows und Pipelines festzulegen. Zudem arbeiten sie aktiv an den Forschungsprojekten des Instituts mit. Studienvoraussetzung ist ein erstes Studium in Informatik oder einem verwandten Fach. Durch ihre Spezialisierung sind Technical Directors sehr gefragt: Absolventen arbeiten unter anderem in großen Animationsstudios in Hollywood, zum Beispiel bei Pixar oder Industrial Light and Magic (ILM). Der Bewerbungsschluss zum WS 2017/18 ist der 15. Mai 2017.

Projektoptimierer & mehr: TD

„Numbers and Codes become forms and shapes. But don't get me wrong. It's hard work, it's really hard work. You are the creator“, so das Zitat eines TD-Studenten aus dem Filmakademie-Video zum Studiengang (youtu.be/NsoAEM5jvhU).

Ein Technical Director muss technische Vorkenntnisse mit künstlerischer Arbeit verbinden. Neben einem Concept Artist, einem Animation/Effects Director und einem Animation/Effects Producer gehört ein TD ebenfalls zum Kernteam eines jeden Projekts am Animationsinstitut. Durch die praktische Arbeit in den Produktionsteams lernen die TD-Studenten unter anderem Problemlösung und Toolentwicklung, den Umgang mit Setups und Rigs, die Arbeit mit Expressions und Skripten sowie das Verständnis von Lighting- und Texturing-Algorithmien.

Im ersten Semester des Projektstudiums, im dritten Studienjahr des Studienschwerpunktes „Animation“, unterstützen die TD-Studenten die AniSpace- und AniTrailer-Produktionen, die traditionell für das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart erstellt werden. Im darauffolgenden Semester nehmen sie aktiv an der FMX teil, supporten die Realisation verschiedener Diplomprojekte und bringen sich in aktuelle Forschungsprojekte des Instituts ein. Im zweiten Jahr arbeiten sie hauptsächlich an einem eigenen Projekt mit wissenschaftlichem Fokus und übernehmen die technische Führung eines oder mehrerer Diplomprojekte. Während ihres Studiums nehmen die TD-Studenten an wöchentlichen Meetings teil, in denen sie den Stand ihrer Projekte einem größeren Publikum präsentieren. Außerdem beteiligen sie sich an den Meetings der Abteilung „Forschung & Entwicklung“ und profitieren von einem individuellen Mentoring.

Interview zum TD-Studium

Vor dem TD-Studium hat Lisa Ecker an der Fachhochschule Salzburg ihren Bachelor im Fach „MultiMediaArt“ gemacht. Schon währenddessen entwickelte sie sich von ihren Interessen her in die Richtung „Character TD“. Auf der FMX informierte Lisa sich über die Studienvertiefung „Technical Directing“ an

der Filmakademie. Da sie vor allem ihre bisherigen Kenntnisse in den Bereichen Programmieren und ihrer Spezialisierung Rigging erweitern wollte, waren die Inhalte des Aufbaustudiums genau das Richtige für sie. Momentan befindet sich Lisa im vierten Semester, abschließen wird sie ihr



»Ein Must-have als TD ist die Begeisterungsfähigkeit für Technologie.«

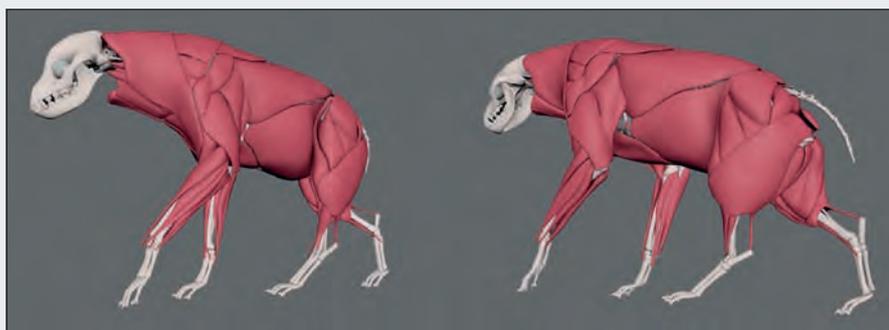
Lisa Ecker
TD-Studentin, Filmakademie

dienjahres zu technischen beziehungsweise wissenschaftlichen Projektthemen, mit denen er/sie sich intensiver befassen möchte. Hat man sich für ein Thema entschieden, steht ein Jahr Zeit zur Verfügung, um das Thema umzusetzen, zu implementieren und gegebenenfalls zu erweitern. Wichtig ist, dass die entwickelten Tools in Produktionen am Animationsinstitut Anwendung finden können. Ich habe mich für die Implementierung eines Scientific Papers entschieden. Das TD-Studium an der Filmakademie ermöglicht die Weiterentwicklung in vielen Bereichen, bietet gleichzeitig aber dennoch genug Freiheit, sich in ein Spezialgebiet zu vertiefen.

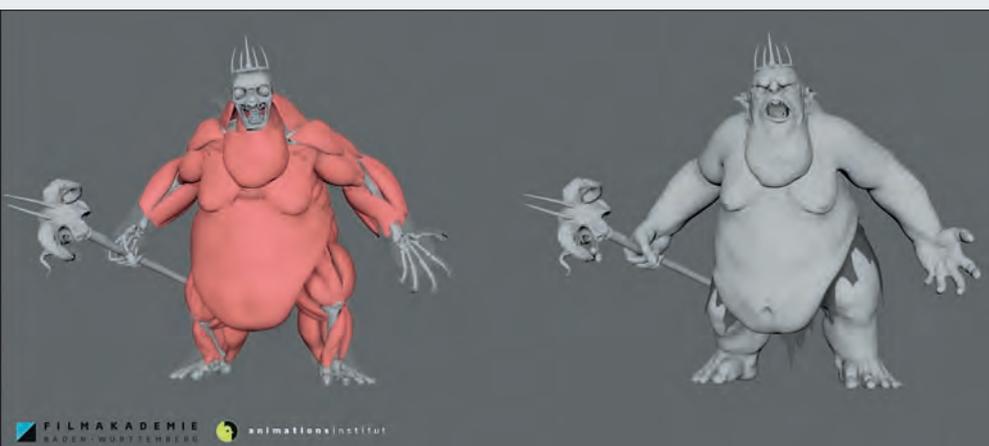
DP: Von welchen Aufgaben hättest du vor dem Studium nicht erwartet, dass sie zum Job eines TDs gehören?

Lisa Ecker: Wer sich für ein TD-Studium an der Filmakademie bewirbt, bringt meistens schon viel Erfahrung aus dem Vorstudium sowie aus Praktika oder der Arbeitswelt mit. Da ich mich in meinem Bereich ebenfalls schon mehrere Jahre lang spezialisiert hatte, wurde ich von keinen Aufgaben überrascht, die ich nicht erwartet hätte.

DP: Welches Fachwissen für deinen Beruf hast du dir bislang über den theoretischen Unterricht an der Hochschule aneignen können?



Mit dem Maya-Plug-in Ziva VFX konnte Lisa das Zusammenspiel der Muskeln und der Haut eines von ihr kreierten Hyänen-Modells realistisch simulieren.





Der ITFS-Trailer „Los Mariachis“ war das erste Projekt für Lisa Ecker an der Filmakademie.

Lisa Ecker: Der Unterricht bietet ein sehr breites Spektrum, wodurch man eine Schulung in sehr vielen Bereichen erhält. Ein riesiger Vorteil am Animationsinstitut ist, dass man sich Dozenten oder auch Kurse wünschen kann – falls möglich, werden diese Wünsche erfüllt. Zudem werden jedes Jahr nur 4 bis 5 Studenten im Studiengang „Technical Directing“ angenommen. Durch diese geringe Anzahl kann im Unterricht viel intensiver auf jeden Einzelnen eingegangen werden. Auch das Arbeitsumfeld am Animationsinstitut ist sehr gut: Jeder Studierende hat seinen eigenen Arbeitsplatz, sodass ein toller Austausch stattfindet.

DP: Welche Praxisprojekte hast du an der Filmakademie bislang realisiert, wo lag dein Fokus bei den jeweiligen Projekten?

Lisa Ecker: Zu Beginn meines Studiums war ich Character TD für den ITFS-Trailer „Los Mariachis“. Bei diesem Projekt habe ich mich zusätzlich intensiv mit der Rolle des Pipeline-TDs auseinandergesetzt. Darüber hinaus arbeite ich am Animationsinstitut kontinuierlich an einem eigenen Auto-Rigger, wodurch ich meine Python-Kenntnisse deutlich verbessern konnte. Bei dem Diplomprojekt „On Your Way“ war ich für die Digital-Double-Rigs zuständig. Mein größtes Projekt am Animationsinstitut war bislang Christian Leitners Diplomfilm „Creature Pinup“. Auch hierbei übernahm ich die Rolle des Character TDs. Bei diesem Projekt konnte ich mich nochmals vertiefend mit der funktionellen Anatomie und der Muskulatur auseinandersetzen. Ein weiterer großer Aspekt war Simulation, da der Kropf, der Bauch und die Brüste der Creature komplett mit nCloth realisiert wurden. Das TD-Studium ermöglichte mir auch die Zusammenarbeit mit dem Research- und Development-Department, wo ich ein Teil des Digital-Actor-Projekts sein durfte. Dabei konnte ich mich aufgrund der gesammelten Erfahrungen aus „Creature Pinup“ gut einbringen und mich im Zuge dessen mit der Bewegung von Haut über Gesichtsknochen beschäftigen. Hinzu kam, dass ich mein, bereits vor Beginn des Studiums erstelltes An-

tomie-Modell einer Hyäne, mit dem Maya-Plug-in „Ziva VFX“ umsetzen konnte. Mithilfe von Ziva lassen sich Muskel, Haut und deren Zusammenspiel sehr realistisch simulieren.

DP: Welche TD-Aufgabe war bislang die schwierigste für dich und warum?

Lisa Ecker: Jede neue Aufgabe hat mich gefordert, so wie es in einem Studium auch sein sollte. Denn gerade in der Studienzeit hat man die Möglichkeit, sich auszutesten und an viele neue Aufgabengebiete heranzuwagen.

DP: Wie gehst du in der Regel an deine Projekte und die damit verbundenen Aufgaben heran?

Lisa Ecker: Als Character TD arbeite ich meist mit guten Buch- und Videoreferenzen, damit ich möglichst realistische Deformationen erziele. Ich habe auch das Glück, dass eine Freundin von mir Tierärztin ist, was mir das Studium am lebenden Tier ermöglicht und zudem den Zugang auf ihr Fachwissen. Meine Aufgaben versuche ich stets mithilfe von Scripts zu vereinfachen und auf diese Weise die Arbeitsprozesse zu beschleunigen. Außerdem interessiere ich mich immer für neue technologische Entwicklungen.

DP: Welche Plattformen, Communitys, Tutorials etc. kannst du jemandem, der sich für eine TD-Ausbildung interessiert, empfehlen?

Lisa Ecker: Bezüglich wissenschaftlicher Arbeit auf jeden Fall die ACM Digital Library sowie den Besuch des FMX-Events, das jedes Jahr von der Filmakademie in Stuttgart veranstaltet wird. Sonstige Empfehlungen an Plattformen, Communitys und Tutorials hängen von der jeweiligen Spezialisierung ab.

DP: Wo würdest du nach dem Studium gerne arbeiten? Beeinflusst die derzeitige politische Weltlage deine Überlegungen zu einer internationalen Karriere?

Lisa Ecker: Ein großer Wunsch von mir wäre, später einmal bei Weta Digital in Neuseeland zu arbeiten. Aber es gibt sehr viele sehr gute Studios überall auf der Welt, bei denen ich

mir gut vorstellen kann, tätig zu werden. Hinsichtlich der derzeitigen internationalen politischen Situation denke ich, dass die Branche flexibel genug ist, sich den gegebenen Umständen anzupassen. Man kann nur abwarten, wie sich die Dinge weiter entwickeln, aber meine Überlegungen hinsichtlich einer internationalen Karriere beeinflusst es nicht.

DP: Welchen Leuten mit welchen Kenntnissen und Interessen würdest du den TD-Studiengang empfehlen?

Lisa Ecker: Ein Must-have für jeden, der sich für diese Richtung entscheidet, ist die Begeisterungsfähigkeit für Technologie und die Freude an wissenschaftlichem Arbeiten. Zudem sollte man bereits Einiges an Erfahrung in diesem Bereich mitbringen, Spaß daran haben, technische Kenntnisse mit künstlerischer Arbeit zu verbinden, und gut im Team arbeiten können. > mf

Links

Filmakademie Baden-Württemberg
▷ www.filmakademie.de

Animationsinstitut
▷ www.animationsinstitut.de

AEP

Animation/Effects Producing
▷ youtu.be/YHC-yE3UN9s

„Elemental“ Teaser #1 & #2
▷ youtu.be/Km18yakN9d4
▷ youtu.be/0Wu90xtAi3Q

„Seeking the Void“
▷ vimeo.com/163429754

VFX-Producing Training
▷ bit.ly/2m7WCpU

TD

Technical Director
▷ youtu.be/NsoAEM5jvhU

„On your Way“
▷ www.onyourway-film.com

„Los Mariachis“
▷ youtu.be/B1CJmlmFhZk

„Creature Pinup“ (am 2. Mai online)
▷ www.creaturepinup.com

Maya-Plug-in Ziva VFX
▷ zivadynamics.com/ziva-vfx

ACM Digital Library
▷ dl.acm.org